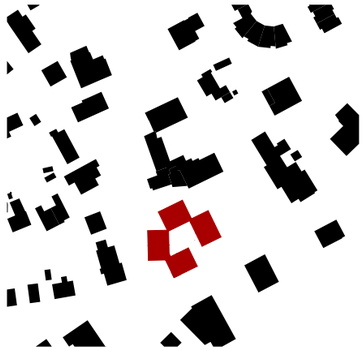
Husistein&
Partner

HUSISTEIN &
PARTNER AG
BÜRO FÜR
ARCHITEKTUR
UND PLANUNG

Schachenallee 29
Postfach
5001 Aarau 1

T +41 62 823 25 27
info@husistein.com
husistein.com



Schwarzplan 1:5'000

Auftraggeber
Max Fischer AG/ Balmer & Ammann AG

Teilleistungen
Richtprojekt, Gestaltungsplan
Projektierung

Nutzungsprogramm
Umnutzung Alte Mühle Boniswil

Termine

Wettbewerb	2009
Studie	2010
Vorprojekt	2011
Gestaltungsplan	2013/2014

Kennwerte

GSF best. (m²)	3'754
GF best. (m²)	2'620
AZ best.	0.69
GSF neu. (m²)	4'500
GF neu. (m²)	3'950
AZ neu.	0.87

Team
Philipp Husistein, Bianka Wirtz, Martin Burger

0919 MUBO

Umnutzung und Neubau Alte Mühle, Wettbewerb 1. Rang

Neugestaltung des Ortszentrums im Umfeld der denkmalgeschützten Mühle. Bewilligter Gestaltungsplan 2014

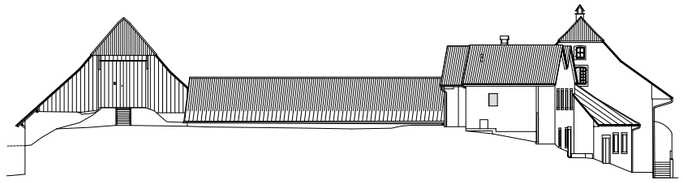
Die ausserordentliche Situation im Ortszentrum und im Umfeld der denkmalgeschützten Mühle wie auch die Lage zwischen Kantonsstrassen und der neuen Seetalbahnline machte eine Sondernutzungsplanung erforderlich.

Das Areal umfasst den Bereich zwischen den Kantonsstrassen und dem neuen Trassee der Seetalbahn. Während die denkmalgeschützte Mühle weitgehend in ihrer Struktur belassen und umgenutzt werden soll, wird das Restaurant Ochsen abgebrochen und an seiner Stelle ein Neubau erstellt. In der Summe wird eine ausgewogene ökonomisch vertretbare Dichte erreicht. Die unterschiedlichen Charakteren des Gartens und des Mühlehofes werden durch den Innenhof des Neubaus weitergestrickt.

Die Ausnutzung und Eingriffstiefe wird im Bereich Mühle, Remise und Scheune [nbsp]tief gehalten. Der Neubau weist dagegen eine höhere Dichte auf, nimmt aber mit seiner Geschossigkeit und der Dachlandschaft Rücksicht auf den gewachsenen Gebäudebestand.[nbsp] Die unterschiedlichen Charakteren und Eigenschaften des denkmalgeschützten Gartens und des dreiseitig gefassten Hofes der Mühle werden durch den Innenhof des Neubaus weitergestrickt.

Spezielle Eigenschaften
Umnutzung unter denkmalpflegerischen Aspekten
Gestaltungsplan

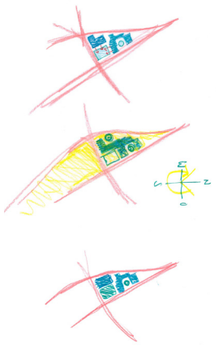
Die Seetal-Bahn verlief bis 2011 vor dem Haus



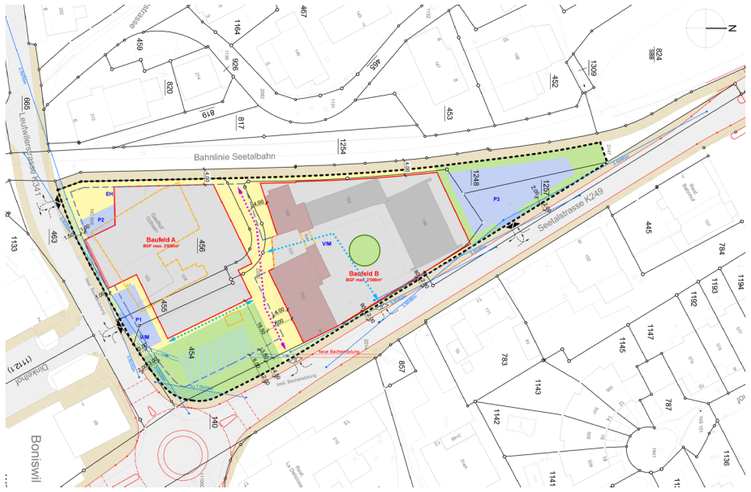
Häusergruppe um die markante Linde

Zusammenhängende Dachform - Neubau

Giebelhof als Pendant zum historischen Traufhof



Skizzen zur Esemblebildung



Gestaltungsplan

Offene Ecke mit Garten als Adressbildung